

BERLIN-BRANDENBURGISCHE AKADEMIE  
DER WISSENSCHAFTEN

(vormals Preußische Akademie der Wissenschaften)

Jahrbuch 2005



Akademie Verlag

K. Hallof hielt im März 2005 in Halle/Saale einen Vortrag über den Epigraphiker Joachim Ebert.

D. Summa nahm im September am Internationalen Kongreß über Boiotische Studien in Theben mit einem Vortrag: „Le iscrizioni della Locride Orientale nell’ambito del progetto Inscriptiones Graecae“ teil.

*Publikationen:*

Curbera, Jaime: Inscripciones griegas. In: *Hispania epigraphica* 11 (Madrid, Univ. Complutense 2005), passim.

Ders.: Onomastic Notes on IG XII 6 (Samos). In: *Glotta* 80 (2004), S. 1–13.

Ders. und Roy Kotansky: Unpublished Lead Tablets in the Getty Museum. In: M. L. Lazzarini (ed.), *La Scrittura e il Metallo*, 2005, S. 681–691.

Ders.: Rez. zu: H. Solin, Die griechischen Personennamen in Rom (2003). In: *Epigraphica* 67 (2005), S. 561–565.

Hallof, Klaus, Chr. Tietze und E. R. Lange: Ein neues Exemplar des Kanopus-Dekrets aus Bubastis. In: *Archiv für Papyrusforschung* 51 (2005), S. 1–29.

Hallof, Klaus: Ludwig Ross und die Preußische Akademie der Wissenschaften zu Berlin. In: *Ludwig Ross und Griechenland* (Internationale Archäologie: Studia honoraria, Bd. 24), Rahden/Westf. 2005, S. 113–128.

Ders. und Dimitris Bosnakis: Alte und neue Inschriften aus Kos, II. In: *Chiron* 35 (2005), S. 219–272.

Summa, Daniela: Una dedica coregica inedita. In: *Zeitschrift für Papyrologie und Epigraphik* 150 (2004), S. 147–148.

*Corpus Medicorum Graecorum/Latinorum*

Im Berichtszeitraum wurde das Vorhaben evaluiert. Die Begehung durch die Gutachter fand am 9. Februar statt.

Im Mai wurde die Druckvorlage für die neue Auflage des Titels *Galen, On the doctrines of Hippocrates and Plato*, hrsg., übers. und erl. von Ph. De Lacy, CMG V 4, drei Teile, an den Akademie Verlag übergeben. Der dritte Band dieses photomechanischen Nachdrucks enthält als zusätzlichen Abschnitt Addenda et corrigenda zu Teil I–III, die von D. Nickel zusammengestellt wurden. Die Ausgabe dieses auch philosophiegeschichtlich wichtigen Werkes ist im Oktober erschienen.

An dem Manuskript für die Edition *Galen, Über die Unterscheidung der Symptome*, CMG V 5,1 (Bearbeiterin B. Gundert, London, Kanada) wurde in der Arbeitsstelle zu Beginn des Jahres die wissenschaftlich-redaktionelle Arbeit aufgenommen (zuständig J. Kollesch und D. Nickel). Sie konzentrierte sich auf Tei-

le der Einleitung (Überlieferungsgeschichte), den Text, den kritischen Apparat und die Übersetzung. Die Diskussion mit der Bearbeiterin über Probleme der Überlieferungsverhältnisse und über konzeptionelle Fragen, die die Einleitung betreffen, wurde begonnen.

Im November war das CMG „Telota: Projekt des Monats“ (TPM). Im Rahmen dieser Initiative der BBAW wurde erstmalig als „work in progress“ eine in Arbeit befindliche CMG-Ausgabe mit textkritischem Apparat, Similienapparat und Übersetzung als digitale Edition ins Netz gestellt: *Galen, Kommentar zu Hippokrates, Über die Gelenke*, Die Einleitung und die ersten sechs Kommentarabschnitte von Buch I, hrsg. und übers. von Chr. Brockmann (<http://pom.bbaw.de/cmgi/index2.html>). Diese Online-Teiledition ist mit digitalen Reproduktionen einiger Folien aus den zwei wichtigsten byzantinischen Handschriften und dem ältesten Druck verknüpft: Über Links können die Textzeugen Laurentianus Plut. 74,7 aus der ersten Hälfte des 10. Jahrhunderts und Parisinus Gr. 1849 aus der Mitte des 12. Jahrhunderts sowie die Aldina von 1525 eingesehen werden. In Verbindung mit dem Einführungstext zur Edition sind einige der berühmten Illustrationen aus dem Laurentianus zu den hippokratischen Verfahrensweisen beim Einrenken von Gelenken online zugänglich gemacht worden. Hinzu kommen zwei Illustrationen aus dem Parisinus Lat. 6866 (von Francesco Salviati um 1540 gezeichnet).

Die editorischen Arbeiten an Galens *Kommentar zu Hippokrates, Über die Gelenke* (Bearbeiter Chr. Brockmann) konzentrierten sich im Berichtszeitraum auf die Fertigstellung dieser neuen Online-Teiledition und auf die Vorbereitung weiterer Editionsabschnitte, die in absehbarer Zeit ebenfalls ins Netz gestellt werden sollen.

Die digitale Präsentation der Teiledition hat die Arbeitsstelle in enger Zusammenarbeit mit dem TPM-Team um Gerald Neumann erarbeitet: Für die elektronische Erfassung der Handschriftenkollationen und die Datenauszeichnung durch den CMG-Editor wurden XML-Schemata entworfen. Unter Verwendung neuer auf XML basierender Technologien haben Alexander Czmiel und Christiane Fritze vom TPM-Team ein innovatives Konzept für eine digitale textkritische Edition entwickelt.

Anlässlich der TPM-Präsentation hat C. W. Brunschön für das CMG einen neuen Webauftritt geschaffen (<http://cmg.bbaw.de>). In Zusammenarbeit mit dem TPM-Team konnten darüber hinaus auch erstmalig zwei Übersetzungen von retrodigitalisierten CMG-Editionen sowie die Editionsrichtlinien ins Netz gestellt werden. Über die Homepage können damit jetzt die englische Übersetzung der hippokratischen Schrift *Über Kopfverletzungen* (Bearbeiter M. Hanson, CMG I 4,1) und die deutsche Übersetzung von Galens embryologischem Traktat *Über die Ausformung der Keimlinge* (Bearbeiter D. Nickel, CMG V 3,3) als Online-Text und

als PDF-Datei aufgerufen und gelesen werden. In Zukunft soll die Digitalisierung bereits publizierter CMG-Editionen kontinuierlich fortgesetzt werden. Es ist geplant, die Ausgaben dann auch vollständig, also mit Originaltext, Praefatio usw., im Netz zugänglich zu machen.

Für die in Arbeit befindliche Edition der als literarische Einheit aufzufassenden hippokratischen Schriften *De genitura/De natura pueri* (Bearbeiter C. W. Brunschön) wurden im Berichtszeitraum die Handschriftenkollationen fortgeführt.

Die Mitarbeiter der Arbeitsstelle haben mehrfach an Tagungen teilgenommen und Vorträge gehalten. So nahm Chr. Brockmann u. a. am IV. Kolloquium zur antiken Philosophie der Gesellschaft für antike Philosophie in Leipzig (als Mitglied des erweiterten Vorstands der Gesellschaft) sowie am XII. Colloquium Hippocraticum in Leiden teil. Auf Einladung der Kirchlichen Hochschule Bethel hielt er eine Gastvorlesung zum Thema „Medizin und Philosophie bei Hippokrates und Galen“. Auf der Tagung „Katharsiskonzeptionen vor Aristoteles“, die im Rahmen des Sonderforschungsbereichs 626 der Freien Universität Berlin von B. Seidensticker und M. Vöhler veranstaltet wurde, leitete er die Sektion 1 „Biologische und medizinische Katharsis“. Außerdem wirkte er an der V. Ringvorlesung der BBAW mit einem Vortrag mit: „Groß war der Name Galens“. Die Selbstdarstellung eines Arztes in seinen wissenschaftlichen Werken“.

Chr. Brockmann lehrt im Rahmen seiner Verpflichtungen als Privatdozent an der Freien Universität Berlin und hat Lehraufträge am Institut für Klassische Philologie der Humboldt-Universität zu Berlin wahrgenommen.

Als Vertreter der BBAW nahm C. W. Brunschön an zwei Tagungen des TUSTEP-Beirates in Straßburg und Trier teil. Außerdem besuchte er TUSTEP-Kurse in Berlin und Trier und die ITUG-Jahrestagung in Trier.

Im Rahmen der Initiative *Akademiewoche an Brandenburger Schulen* hat C. W. Brunschön zwei Vorträge angeboten und insgesamt drei Termine wahrgenommen: „Medizinische Palimpseste: antike Texte – verborgene Schrift – moderne Technik“ (am Humboldt-Gymnasium Potsdam) und „Macht Stadtluft krank? Der Einfluß von Umweltfaktoren auf die Gesundheit des Menschen im Spiegel griechischer und lateinischer (Fach-)Schriftsteller“ (am Humboldt-Gymnasium Potsdam und in Eisenhüttenstadt).

Im Rahmen der wissenschaftlichen Kooperation der Arbeitsstelle hat C. W. Brunschön an dem DFG-Antrag „Teuchos – Zentrum für Handschriftenforschung und editorische Texterschließung“ des Instituts für Griechische und Lateinische Philologie der Universität Hamburg mitgewirkt.

Das Satzprogramm zum Satz eines einspaltigen griechischen bzw. lateinischen Editionstextes mit zwei Apparaten und Übersetzung hat C. W. Brunschön weiter vorangebracht. Darüber hinaus hat er Konvertierungsroutinen in TUSTEP geschrieben, um die in dem DOS-Programm „Multi-Lingual-Scholar“ vorlie-

genden Übersetzungen von sieben CMG-Editionen als zeilen- und seitengetreues PDF und als XML-Dateien bereitstellen zu können. Die XML-Struktur der Übersetzung wurde in Abstimmung mit dem TPM-Team erarbeitet.

Die Vorträge, die im Mai 2004 auf der anlässlich des 65. Geburtstages von D. Nickel veranstalteten internationalen Fachkonferenz „Ärzte und ihre Interpreten. Medizinische Fachtexte der Antike als Forschungsgegenstand der Klassischen Philologie“ gehalten worden sind, sollen im Jahr 2006 in der Reihe *Beiträge zur Altertumskunde* (Verlag K. G. Saur, München und Leipzig, vorm. B. G. Teubner) publiziert werden. Die schriftlichen Fassungen sind inzwischen fast vollständig eingegangen. Mit ihrer redaktionellen Bearbeitung ist begonnen worden.

Von Juli bis Oktober 2005 war Ana González Martín von der Universidad Complutense in Madrid mit einem spanischen Promotionsstipendium in der Arbeitsstelle zu Gast. Sie hat sowohl in der Arbeitsstellen- als auch in der Akademiebibliothek an ihrer sprachwissenschaftlichen Dissertation über das Corpus Hippocraticum gearbeitet. Die Mitarbeiter des Vorhabens haben sie in ihrer Arbeit intensiv beraten.

Mit einem Stipendium der Alexander von Humboldt-Stiftung war Prof. Dr. Lorenzo Perilli von der Università di Roma Tor Vergata von Mitte Juli bis Mitte September Gastwissenschaftler des Vorhabens. Lorenzo Perilli hat in Berlin an seiner Edition mit Übersetzung und Kommentar von Galens Hippokrates-Glossar für die Reihe CMG gearbeitet (*Galeni Linguarum seu lectionum exoletarum Hippocratis explicatio*, CMG V 12,1).

Mit Prof. Dr. Ralph Rosen von der University of Pennsylvania in Philadelphia hat das CMG einen neuen auswärtigen Mitarbeiter gewonnen. Ralph Rosen wird die Edition von Galens Schrift *Quod animi mores corporis temperamenta sequantur* für das CMG erarbeiten.

Im Laufe des Jahres gab es wiederholt wissenschaftliche Besuche und Anfragen; zwei Universitätskurse und eine Schulklasse (aus Potsdam) haben die Arbeitsstelle ebenfalls besucht.

#### *Personalia:*

Dr. sc. Diethard Nickel ist Ende 2004 mit 65 Jahren in den Ruhestand getreten. Seit dem 1. Januar 2005 ist PD Dr. Christian Brockmann Arbeitsstellenleiter. Seit Mai 2005 arbeitet Maria Zumkowski als studentische Hilfskraft in der Arbeitsstelle. Die Arbeitsstelle schätzt sich glücklich, daß sie weiterhin auf die Schaffenskraft und Erfahrung der Mitarbeiter i. R., Dr. sc. Jutta Kollesch, Dr. sc. Diethard Nickel und Prof. Dr. Gotthard Strohmaier, zählen kann.

*Publikationen:*

Brockmann, Christian: Abstract von „Aristophanes und die Freiheit der Komödie. Untersuchungen zu den frühen Stücken unter besonderer Berücksichtigung der *Acharner*, München, Leipzig: K. G. Saur, 2003 (Beiträge zur Altertumskunde 180)“. In: *Poiesis: bibliografia della poesia greca* 4 (2004, ersch. 2005), S. 49–52.

Ders.: Hippokrates – Seine Orte, seine Wissenschaft. In: *Gegenworte* 16 (2005), S. 78–83.

Ders.: Visite mit Hippokrates. [Rez.] K.-H. Leven (Hg.), *Antike Medizin*. Ein Lexikon, München: C. H. Beck, 2005. In: *Süddeutsche Zeitung*, 6. Juni 2005, Nr. 127, S. 18.

Ders.: [Rez.] *The Encheiridion of Epictetus and its three Christian adaptations*. Transmission and critical editions by G. Boter, Leiden/Boston/Köln: Brill 1999 (Philosophia antiqua 82). In: *Gnomon* 77 (2005), S. 459–461.

Nickel, Diethard: Art. „Galenos von Pergamon“. In: W. E. Gerabek, B. D. Haage, G. Keil, W. Wegner (Hg.), *Enzyklopädie Medizingeschichte*, Berlin/New York: Walter de Gruyter 2005, S. 448–452.

Ders.: Hippokrates bei Praxagoras von Kos? In: Ph. van der Eijk (Hg.), *Hippocrates in Context*, Papers read at the XIth International Hippocrates Colloquium, University of Newcastle upon Tyne, 27–31 August 2002, Leiden/Boston: Brill 2005 (Studies in Ancient Medicine, Bd. 31), S. 315–323.

Ders.: Galen in der Kontroverse mit Asklepiades von Bithynien: Zur Funktionsweise des Harnapparates. In: Th. Fögen (Hg.), *Antike Fachtexte. Ancient Technical Texts*, Berlin/New York: Walter de Gruyter 2005, S. 41–50.

Ders.: Text und Bild im antiken medizinischen Schrifttum. In: *Akademie-Journal* 1 (2005), S. 16–20.

*Die Griechischen Christlichen Schriftsteller der ersten Jahrhunderte*

Hauptschwerpunkt der Arbeit der GCS sind gegenwärtig die Werke des alexandrinischen Theologen und Universalgelehrten Origenes: Dr. Karin Metzler ist weiter mit der parallelen Edition der griechischen Fragmente der Pentateuch-Kommentierung des Origenes und der großen Genesis-Katene des Prokop von Gaza beschäftigt, die viele bislang noch nicht kritisch edierte Fragmente des Kirchenvaters enthält. Die Edition der Fragmente des Origenes soll mitsamt einer deutschen Übersetzung und knappen Kommentierung bis zum Auslaufen der Leibniz-Mittel im Jahr 2006 abgeschlossen sein. Die gleichfalls für die GCS bestimmte Prokop-Edition wird dann auf der Basis von Drittmitteln fortgeführt werden, so daß diese einzigartige Sammlung der antiken christlichen Bibelkom-